

Fachgruppe Dokumentation

DMB Jahrestagung in Emden 7. Mai 2008

Hans Lochmann

**Vom *Patentmaulkorb* bis
*Wasserregal***

**Wie ist Kulturgut in
Niedersachsens Museen
erschlossen?**

Themen

- Frühe Initiativen
- Gruppe IDM
- Aus- und Weiterbildung
- Dokumentation: Ergebnis der Bestandserhebung 2004
- Beobachtungen
- Dokumentation im Verbund
- Portale

Dieter-Theodor Bohlmann

Gustav Mahs und der Patentmaulkorb

Von den Erfindungen des Borsteler Feinkorbmakers

Immer fressen die großen Tiere die süßesten Früchte! Im Alten Land hängen diese Früchte bekanntlich in den Obsthäusern, unter denen zu Zeiten der Viehwirtschaft Pferde, Rinder, Schafe und Ziegen grasen. Während das „niedere Vieh“ seinen Mähpflichten meist anstandslos nachkam, zog das große Vieh das Obst der Bäume vor. Die Altländer

Bauern banden deshalb die Köpfe der Pferde und Rinder nach unten, indem sie den Tieren sogenannte Knieeseln anlegten. Diese bestanden aus einem Kopfhalter, zwei Ketten und Lederfesseln, die die Vorderläufe umschlossen. Diese Methode war eigentlich Tierquälerei, ja schlimmer noch: Die Knieeseln wurden zur tödlichen Falle, wenn die Tiere in die

Entwässerungsgräben der Obsthöfe rutschten. Sie erkrankten jämmerlich, weil sie den Kopf nicht über Wasser bekommen.

Nach dem ersten Weltkrieg machte eine wahrhaft rettende Idee diesem Missetand ein Ende. Sie stammte von Gustav Mahs, der 1881 in Posen geboren war und am 1. April 1920 in Borstel eine Feinkorbmacherei und Rohrflechtereieröffnung eröffnete. Er entwickelte eine aus Mantelrohr und Draht bestehende Klappe, die er an ein herkömmliches Halfter montierte. Senkte das Tier nun den Kopf, klappte der Korb hoch und gestattete das Gras zu. Hob das Tier den Kopf, um das begehrte Obst von den Bäumen zu rupfen, klappte der Korb vor das Maul und verwehrte den Genuss. Diese Erfindung fand einen derartig großen Anklang, daß Gustav Mahs sie 1924 patentieren ließ.

Sein Unternehmen entwickelte sich zur größten Feinkorbmacherei im Alten Land, und bald gelang dem Tuftler Mahs ein weiterer großer Wurf: Sein gepolsterter Plöckkorb mit Bodenverlängerung sorgte für eine schonende und zügige Ernte des Obstes. Kein Wunder, daß auch diese Erfindung schnell zur Standardausrüstung der Obsthäuser avancierte.

Gustav Mahs starb 1952. Das „Museum Altes Land“ in Jork hält die Erinnerung wach an Gustav Mahs und seine Erfindungen.



Der Betrieb von Gustav Mahs in Borstel um 1928. Ein großes Spanntuch prast den Patentmaulkorb an. Um Mahs und seine „Lehrjungs“ ist die breite Produktpalette aufgebaut. Foto: Altländer Archiv



Der Mahsche Patentmaulkorb im Einsatz. Endlich vertrugen sich Großviehhaltung und Obstbau dank dieser Erfindung. Foto: Altländer Archiv



Patentmaulkorb (links oben) aus der Werkstatt von Gustav Mahs im Museum Altes Land in Jork.

Foto: Bohlmann



Der Mahssche Patentmaulkorb im Einsatz. Endlich vertragen sich Großviehhaltung und Obstbau dank dieser Erfindung. Foto: Altländer Archiv

Kulturportal Weser-Ems

Erlebensregionen

- Ostfriesland
- Friesland
- Rund um Oldenburg
- Emsland und Gratschaft
- Bertheim
- Oldenburger Münsterland
- Osnabrück und
- Osnabrücker Land
- Kulturelles Erbe Weser-Ems

Erleben & genießen

- Schlösser & Höfen
- Essen & Trinken
- Meere & Flüsse
- Menschen
- Landschaft
- Leben & Glauben**
- Juden im Weser-Ems-Gebiet
- Konfessionen Lingen
- Arp Schnitger
- Bethen
- Neustädtdödens
- Ludwig Münstermann

Auf einen Blick

- Übersichtskarte
- Portalmuseen
- Alle Museen
- Veranstaltungstipps
- Aktiv in der Region
- Archive, Bibliotheken und
- Artotheken
- Restaurant- und
- Übernachtungstipps
- Theater und Kinos
- Linktipps
- Kontakt
- Impressum




Aktuelle Ausstellungen

„Adel auf dem Lande. Oekonomie und Haushaltung in feudalen Zeiten“
vom 27. April bis 31. Oktober im
Museumsdorf Cloppenburg



[mehr >>](#)

zur Exponatensuche >>

Glanzstücke 

Mit freundlicher Unterstützung von:



EWE STIFTUNG

und der Oldenburgischen Landschaft, der Ostfriesischen Landschaft, der Emsländischen Landschaft e.V., dem Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der kreisfreien Städte und Landkreise der Weser-Ems-Region.

Unser Angebot **für Sie**

Das Erholungsgebiet **Thuisfelder**

Leben & Glauben

- Juden im Weser-Ems-Gebiet**
- Konfessionen in Lingen**
- Arp Schnitger**
- Bethen**
- Neustädtdödens**
- Ludwig Münstermann**

Juden im Weser-Ems-Gebiet



Bereits im Mittelalter lebten Juden im Weser-Ems-Gebiet. Die Vertreibungen der jüdischen Gemeinden aus dem Rheinland mag deren Ansiedlung im niedersächsischen Raum forciert haben. Wie in anderen Gebieten auch waren die im Weser-Ems-Gebiet ansässigen Juden von einer Gleichbehandlung gegenüber ihren christlichen Mitbürgern weit entfernt.

[mehr Infos >>](#)

Konfessionen in Lingen



Neue Regenten brachten stets neue Bekenntnisse in die Handelsstadt. Im 16. Jahrhundert wurde die fast gänzlich protestantische Region zum Katholizismus überführt. Später stützten sich die niederländischen Herrscher auf das reformierte Bekenntnis. Drei Stadtkirchen zeugen von diesem Wechsel der Linger Konfessionen.

[mehr Infos >>](#)

Ergebnisse der Bestandserhebung 2004

Form der Dokumentation	Zahl der Museen	in % der Antworten
Zugangsbuch	104	29,29
Karteikarten	131	36,90
Inventarbuch	175	49,30
EDV	157	44,22
		N = 355 Museen mit Angaben

Ergebnisse der Bestandserhebung 2004

Anteil erfasster Objekte In %	Anzahl Museen	in % der Antworten (N = 167 Museen mit Angaben)
0 – 25	26	15,56
26 – 50	29	17,37
51 – 75	25	14,97
76 – 99	60	36,92
100	27	16,16



opal Niedersachsen

Das Online - Portal digitalisierter Kulturgüter Niedersachsens



 [Leuchttisch](#)

 [Über OPAL](#)

 [Suche](#)

 [Stöbern](#)

 [E-Tours](#)

 [Partner](#)

 [Medien/PR](#)

 [Impressum](#)

 [Kontakt](#)

 [Login](#)



Projektleitung und Organisation:
Niedersächsische Staats- und
Universitätsbibliothek Göttingen



[Startseite](#)

[Suche](#)

[Expertensuche](#)

[Niedersachsenkarte](#)

[Zeitfolge](#)

OPAL Niedersachsen stellt in multimedialer und interaktiver Form mittlerweile über 23.000 digital erfasste Kulturgüter des Landes Niedersachsen online zur Verfügung. OPAL-Niedersachsen schafft so erstmals in Niedersachsen eine virtuelle Zusammenführung verschiedenartigster digitaler Bestände unterschiedlicher Bibliotheken, Museen und Archive.

In diesen Beständen kann zum einen recherchiert werden, zum anderen präsentieren Online-Ausstellungen und thematische Zusammenstellungen das reiche Erbe des Landes.

OPAL Niedersachsen versteht sich dabei als Kompetenznetzwerk für das digitale kulturelle Erbe des Landes Niedersachsen.



Zugang zu den Objekten

Hier sehen Sie einige Lieblingsobjekte unserer Besucher, durch Klicken auf das Bild gelangen Sie direkt zu den jeweiligen Beschreibungen.

Sie können auch

- in allen 27 Sammlungen stöbern,
- sich die Objekte zeitlich per Zeitfolge,
- räumlich über die Niedersachsenkarte erschliessen oder
- einfach die Beschreibungen nach einzelnen Worten durchsuchen.

Oder Sie schauen sich den Film *Weitenharmonie* (HAUM Braunschweig) über die Kunstkammern des Mittelalters an, der direkt zu einigen gezeigten Objekten verlinkt.

Viel Spass mit OPAL-Niedersachsen.

AKTUELL - 30.04.2008 - 16.37 Uhr

29.04.08

OPAL NIEDERSACHSEN

Nach einer Projektlaufzeit von zweieinhalb Jahren ist OPAL Niedersachsen zu einem der größten spartenübergreifenden Kulturportale Deutschlands geworden.

Das Portal wird von der SUB Göttingen und der Verbundzentrale des GBV gemeinschaftlich weiterhin t
[\[mehr\]](#)

24.04.08

Plakate des Stadtarchivs Duderstadt

Neue Sammlung online! 755 Plakate des Stadtarchivs Duderstadt aus den Jahren 1847 bis 1996 sind online.
[\[mehr\]](#)

17.12.07

AG Regionalportale Deutschlands

Die Internetseite der AG Regionalportale bei dem OPAL Gründungsmitglied ist, ist online gegangen!
[\[mehr\]](#)

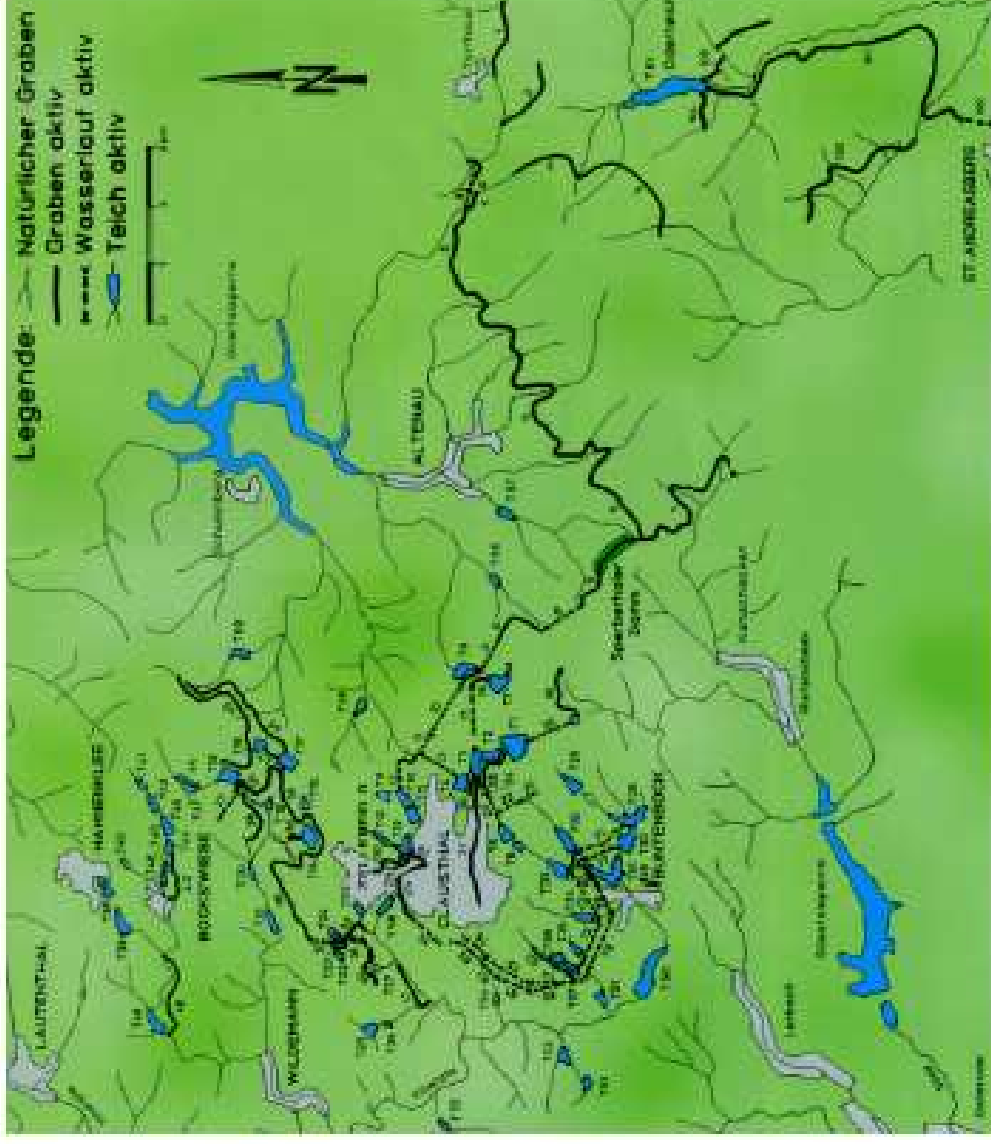


Herzog Julius von Wolfenbüttel besichtigt das Oberharzer Wasserregal

Oberharzer Wasserregal Lageplan

Harzwasserwerke

Verlust-reduzierendes Wasser



Teiche (T)

Die Apfelfläche im Clausthal

Kloppicker T (T1)	Oberer Pfauen-T (T2)	Mittlerer Pfauen-T (T2)	Unterer Pfauen-T (T4)	Johann-Prätorianer-T (T5)
Amer-Wasserlöcher T (T8)	Sagenlöcher T (T7)	Sachsen-T (T2)	Sanger T (T3)	Sonnenhau-Hausberge-T (T10)
Unterharz-Hausberge T (T1)	Oberer Eisenbocher T (T12)	Unterer Eisenbocher T (T12)		

Die Apfelfläche um Zellerfeld

Seehöhen T (T14)	Schönböcher T (T16)	Sandböcher T (T18)	Kirchböcher T (T15)	Mittlerer Talharz T (T12)
Unterer Talharz T (T13)	Oberer Spingelharz T (T20)	Unterer Spingelharz T (T21)	Oberer Zechen T (T22)	Mittlerer Zechen T (T22)
Wasserlöcher T (T24)	Oberer Eisenbocher T (T26)	Mittlerer Eisenbocher T (T28)	Oberer Mücken T (T27)	Eisenbocher T (T22)
Carls T (T29)				

Die Anlagen vom Zinnerhütte

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

- www.mvnb.de
- www.musealog.de
- www.kulturportalweserems.de
- www.opal-niedersachsen.de